

Gottesdienst am 19.08.2018

Predigttext: Apostelgeschichte 3,1-10

1 Petrus aber und Johannes gingen hinauf in den Tempel um die neunte Stunde, zur Gebetszeit. 2 Und es wurde ein Mann herbeigetragen, lahm von Mutterleibe; den setzte man täglich vor die Tür des Tempels, die da heißt die Schöne, damit er um Almosen bettelte bei denen, die in den Tempel gingen. 3 Als er nun Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel hineingehen wollten, bat er um ein Almosen. 4 Petrus aber blickte ihn an mit Johannes und sprach: Sieh uns an! 5 Und er sah sie an und wartete darauf, dass er etwas von ihnen empfinde. 6 Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh umher! 7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich wurden seine Füße und Knöchel fest, 8 er sprang auf, konnte gehen und stehen und ging mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Und es sah ihn alles Volk umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn auch, dass er es war, der vor der Schönen Tür des Tempels gesessen und um Almosen gebettelt hatte; und Verwunderung und Entsetzen erfüllte sie über das, was ihm widerfahren war.

Thesen: „Wunder gibt es immer wieder“

1. Die natürlichen Wunder

- „Wenn ein Kind geboren wird, sind wir dem lieben Gott ganz dicht auf den Versen“
- „Natürliche“ Wunder können ein Zeichen für Gott sein
- Wir müssen nur die Augen für diese Wunder offenhalten

2. Die übernatürlichen Wunder

- Es gibt auch heute Wunder, die sich nicht menschlich erklären lassen
- Wir rechnen zu wenig mit solchen Wundern
- Wir können Gott nicht vorschreiben, wie er unser Gebet erhört

3. Die geistlichen Wunder

- Die Auferstehung ist das größte Wunder, das es gibt
- Wunder, die wir erleben, können ein Bild sein für das Leben in der Auferstehung
- Wenn ein Mensch zum Glauben kommt an Jesus, ist das ein geistliches Wunder

Fragen zum Weiterdenken:

- Sehe ich die vielen wunderbaren Dinge, die Gott mir schon geschenkt hat?
- Rechne ich damit, dass Gott mehr kann als ich mir vorstellen kann?
- Wie wichtig ist mir die Hoffnung auf die Auferstehung?